Zollernalbkreis
Landratsamt

Drucksache UT-Nr. 14/2014
Abfallwirtschaftsamt

öffentlich

Vorlage zur Behandlung im Ausschuss für Umwelt und Technik

Sitzung am 12.05.2014

TOP 2.5: Kreismülldeponie Hechingen; Ausschreibung Stilllegungsmaßnahmen für die ehem. Erddeponie Hechingen

A. Beschlussvorschlag:

- Die Baumaßnahmen bzw. Rekultivierungsarbeiten für die Stilllegung der ehem. Erddeponie auf der Kreismülldeponie Hechingen sind entsprechend dieser Drucksache auszuschreiben.
- Mit der ingenieurtechnischen Betreuung der Maßnahmen wird das Büro Dr. Grossmann, Balingen beauftragt.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen: **361.696,77 EUR** (Kostenschätzung)

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung

Deckungsvorschlag
Die Haushaltsmittel sind im Haushaltsjahr 2014 bereitzustellen.

Anlagen:

Zollernalbkreis
Landratsamt

Drucksache UT-Nr. 14/2014
Abfallwirtschaftsamt

öffentlich

Kreismülldeponie Hechingen;
Ausschreibung Stilllegungsmaßnahmen für die ehem.
Erddeponie Hechingen

1. Konzept:

Am 6.5.2013 (UT-Nr. 12/2013) wurde beschlossen, das Ingenieurbüro Dr. Grossmann, Balingen mit den Ingenieurleistungen für die Baumaßnahme Rekultivierung der Kreismülldeponie Hechingen, Abschnitt Erddeponie, zu beauftragen. Die zwischenzeitlich erstellten Antragsunterlagen waren Grundlage für die beim Regierungspräsidium Tübingen im Dezember 2013 beantragte Stilllegung.
Mit Entscheidung vom 24.4.2014 wurde die Stilllegung wie beantragt genehmigt.

Das Gelände umfasst eine Fläche von ca. 13.000 m², auf der bis zum 31.7.1995 insgesamt rd. 905.000 Tonnen Erd- und Bauschutt vorwiegend aus dem Gebiet der Stadt Hechingen angeliefert und deponiert wurden. Zur Erfüllung der Auflagen des Planfeststellungsbeschlusses sowie zur Sicherstellung, dass diese Deponie nicht zu einem späteren Zeitpunkt zu Lasten der Allgemeinheit saniert werden muss, sieht unser Konzept folgende Maßnahmen vor:

- Rückbau der vorhandenen baulichen Anlagen (z. B. befestigte Lagerflächen, Straßen etc.) und betriebstechnischen Einrichtungen (z. B. Ver- und Entsorgungsleitungen, Schächte etc.
- Profilierung des Deponiekörpers mittels Einbau von Boden
- Herstellung eines Revisionsweges mit gleichartigem Anschluss an das bestehende Wegesystem
- Herstellung von Randgräben zur schadlosen Ableitung des unverschmutzten Oberflächenwassers
- Herstellung einer sog. Rekultivierungsschicht aus Bodenmaterial
- Begrünung und Bepflanzung der Außenböschung
- sachgerechte Herstellung des Übergangs zwischen der Erddeponie und dem aktuell noch zu verfüllenden Deponieteil (DK II-Bereich), insbesondere zur Erfassung und Ableitung von Schicht- und Oberflächenwasser

Die Maßnahmen sind in Abstimmung mit dem Regierungspräsidium bis Ende 2015 abzuschließen.

Die auf der Grundlage unserer Antragsunterlagen auszuführenden Maßnahmen müssen im Wettbewerb vergeben werden.

2. Kosten und Finanzierung

Eine erste Kostenschätzung des Ingenieurbüros Dr. Grossmann für die Baumaßnahme beläuft sich auf brutto 325.000 Euro. Für die Ausschreibung und Baubegleitung soll das Büro Grossmann auf der Grundlage seines Angebots vom 25.3.2013 beauftragt werden. Danach bietet das Büro Grossmann die Arbeiten zu einem Bruttopreis von 36.696,77 Euro an.

öffentlich

Die Ausschreibung der Baumaßnahme soll im Frühjahr 2014 erfolgen, die Durchführung der Rekultivierung soll Ende 2015 abgeschlossen sein.

Alle für die Rekultivierung erforderlichen Maßnahmen können durch die Entnahme aus der Rücklage für Rekultivierung und Nachsorge finanziert werden.

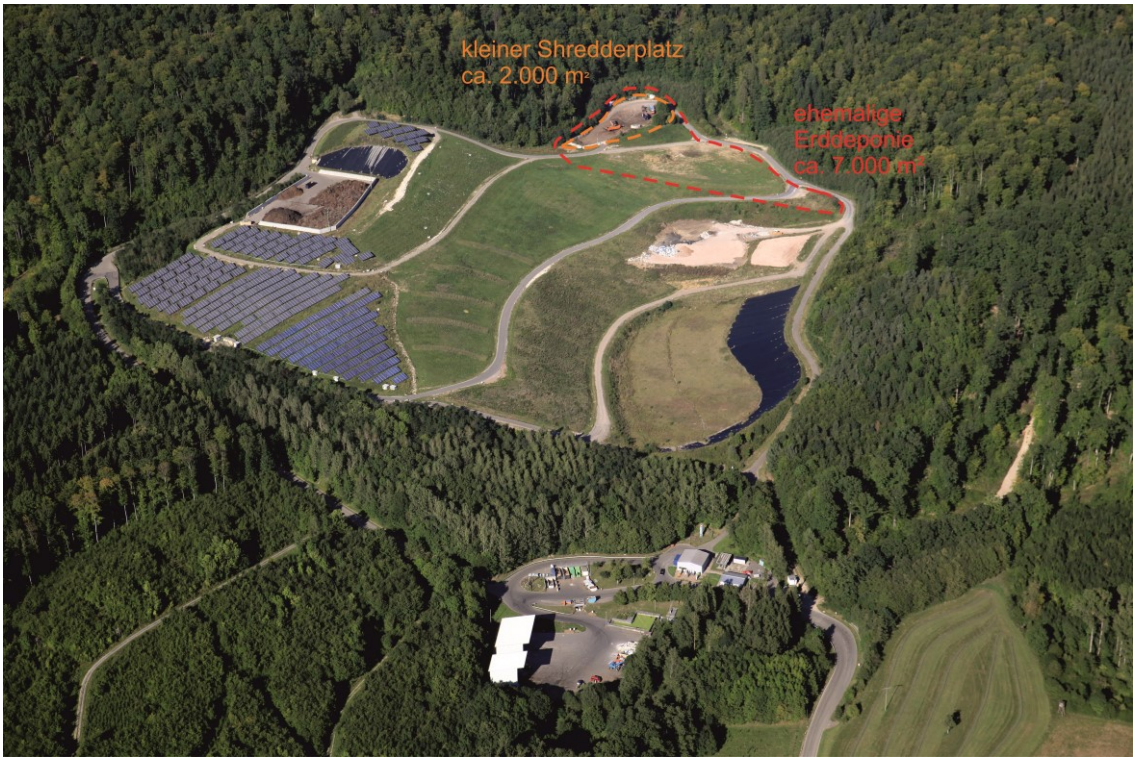

Abbildung 1: Lage der Erddeponie